

Das H₂-Regelwerk ist da!

Wir regeln **Wasserstoff**.



Das DVGW-Regelwerk Wasserstoff!

ERZEUGUNG



Bereits in wenigen Jahren soll die Energieversorgung Deutschlands unabhängig, diversifiziert und klimaneutral sein – und das alles bei überschaubaren Kosten. Der Energieträger **Wasserstoff** kann hierbei eine entscheidende Rolle spielen: Hergestellt z. B. aus überschüssigem Strom aus erneuerbaren Quellen, lässt er sich in die bereits bestehende Gasinfrastruktur einspeisen, dort speichern und in der Folge in allen Sektoren (Wärme- und Stromerzeugung, Verkehr, Industrie) einsetzen. **Wasserstoff** ist dabei ein integraler Bestandteil der Energiewende in Deutschland.

INFRASTRUKTUR



Die Produktion, der Transport, die Speicherung und der Einsatz des Energieträgers sind dabei alles andere als ferne Zukunftsmusik: Bereits heute gibt es in der Bundesrepublik zahlreiche und technisch weit fortgeschrittene Pilotprojekte, die sich z. B. mit der Beimischung von **Wasserstoff** zu Erdgas, seiner Speicherung in Kavernenspeichern oder der H₂-Tauglichkeit von Gastransportleitungen befassen und somit das Potenzial des Energieträgers demonstrieren.

ANWENDUNG



Entsprechend hat der DVGW als technisch-wissenschaftlicher Know-how-Träger und anerkannter Regelsetzer seine technischen Regeln und Normen den aktuellen Entwicklungen angepasst und legt nun mit drei H₂-Modulen den aktuellen Stand der Technik vor – für alle, die sich mit der Erzeugung, dem Transport sowie mit der Einspeisung, Beimischung, Verteilung, Speicherung und Anwendung bzw. Nutzung von **Wasserstoff** beschäftigen.

ENERGIESYSTEM/ SEKTORKOPPLUNG



Mit dieser Arbeit leistet der DVGW einen wichtigen Beitrag dazu, den klimaschonenden Energieträger **Wasserstoff** in das deutsche Energiesystem zu integrieren und damit die Dekarbonisierung der Energieversorgung voranzutreiben.

- Wasserstoff spielt eine wichtige Rolle im Klimaschutz.
- Das DVGW-Regelwerk wird für den Einsatz von bis zu 100 Prozent Wasserstoff kontinuierlich weiterentwickelt.
- Der DVGW arbeitet konstant an der Ausrichtung des bestehenden Regelwerkes als technische Grundlage.